Thomas Bley

# Vom Monolithen zur Microservice-Shop-Architektur

betterCode PHP 2021

Bringmeister.de
Dein Online Supermarkt

#### Über mich

- Senior PHP Developer
- Linux, PHP, MySQL seit 2001
- Studium an der TU München
- arbeite bei Bringmeister in Berlin



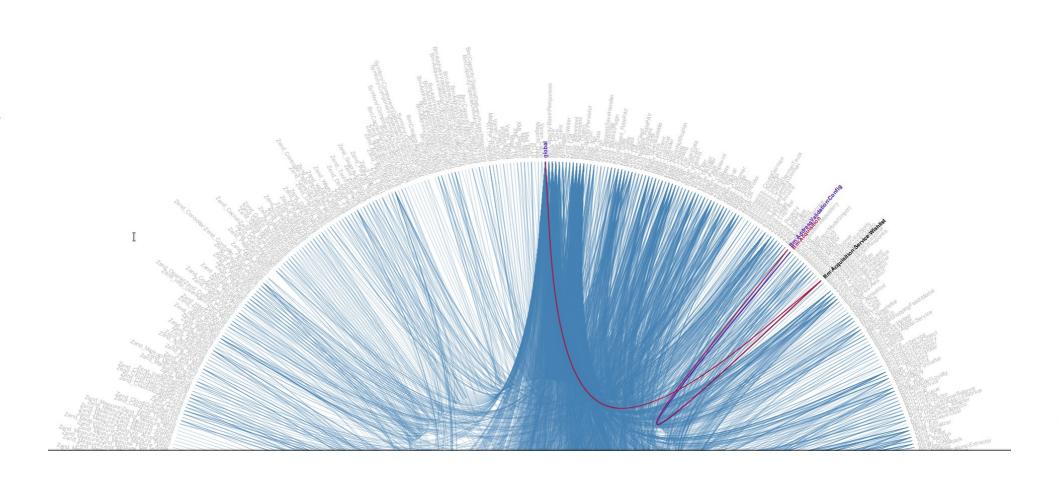
#### Der Monolith

- Magento 1 Enterprise: Supportende von Adobe angekündigt, Lizenzkosten
- Große Code-Basis mit 1.8 mloc, entwickelt über 10 Jahre mit 130 Entwicklern:
  - hohe Komplexität, starke Kopplung, mehrere API-Schichten
  - ungenutzter / unbekannter / schlechter Code, schwer zu pflegen, Bugs
  - Sicherheitsprobleme, nicht ausgelegt für DSGVO
  - viele Frameworks: Magento Varien, Zend Framework 1, Symfony 2, Laravel 5, ReactPHP, node.js, kein Composer
- Probleme bzgl. Performance:
  - Produkt zum Warenkorb hinzufügen 400 Queries,
     Bestellung platzieren 3200 Queries (5 Transaktionen)
  - langsame Queries, Deadlocks, Probleme bzgl. Memory-Limit
  - Admin-Login >60s, Order-Suche im Admin 15s
  - Datenbank mit Entity-attribute-value-Modell entworfen (große Joins)
  - Aggregations-Tabellen synchron befüllt
  - → schwierig das Business zu skalieren

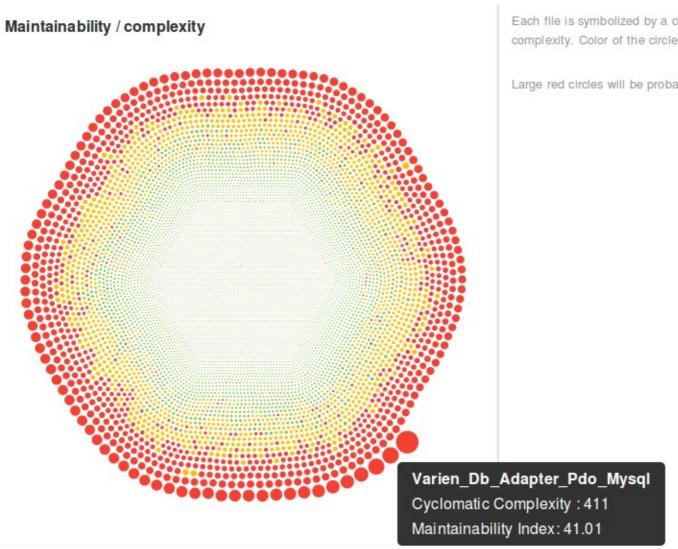
#### Der Monolith #2

- Tests:
  - Code-Abdeckung <10%, Datenbank-Dump mit 7 GB nötig</li>
  - viele Tests kaputt, werden nur lokal ausgeführt, CI nur für Deployment
  - viel manuelles Testing
- Produktivität:
  - langsame Entwicklung neuer Funktionalitäten
  - Analyse von Problemen auf der Produktionsumgebung sehr komplex
  - Updates können nur manuell eingepflegt werden
- Mehrere Quellen für Produktdaten, Daten häufig nicht synchron:
  - Datenbank
  - Solr, Algolia
- Kleines Team: 5 Entwickler
- → Entwickler nicht glücklich, Management nicht glücklich, Kunden nicht zufrieden mit dem Online-Shop

#### Wie sieht der Monolith aus?



### Wie komplex ist der Monolith?



Each file is symbolized by a circle. Size of the circle represents the Cyclomatic complexity. Color of the circle represents the Maintainability Index.

Large red circles will be probably hard to maintain.

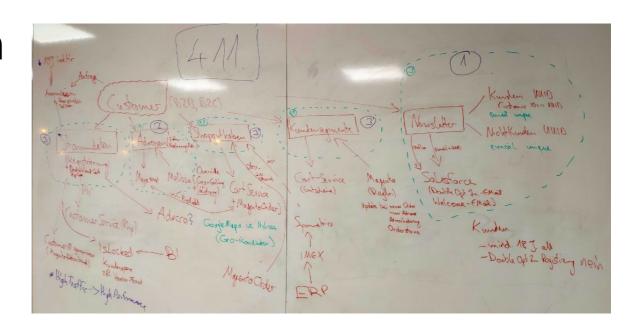
#### CI/CD, Betrieb



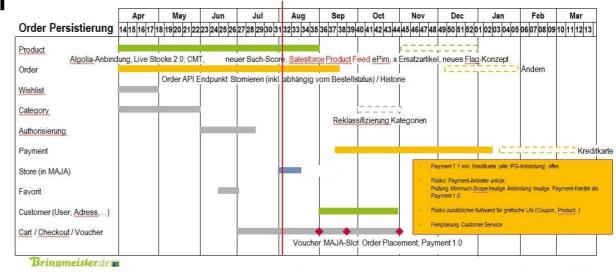
#### Warum Microservices?

- Arbeiten mit einer kleineren Codebasis
  - einfacher zu entwickeln, einfacher zu ändern, einfacher zu warten
  - weniger Komplexität, Fokus auf Problemlösung
- Mehr Möglichkeiten bei der Auswahl von Datenbanken und Programmiersprachen
- Einfachere Aufteilung der Arbeit auf mehrere Teams
- Harte Systemgrenze mit standardisierter Kommunikation zwischen den Diensten
- Begrenzung der Auswirkungen durch Bugs und Fehler
- Isolierung der Daten
  - weniger Komplexität bei der Datenspeicherung
  - mehr Komplexität beim Zusammenführen von Daten (join)

## das Projekt den Entwicklern beschreiben



das Projekt dem Management beschreiben Meilensteinplan – Backend - BestCase



### Die zukünftige Architektur definieren

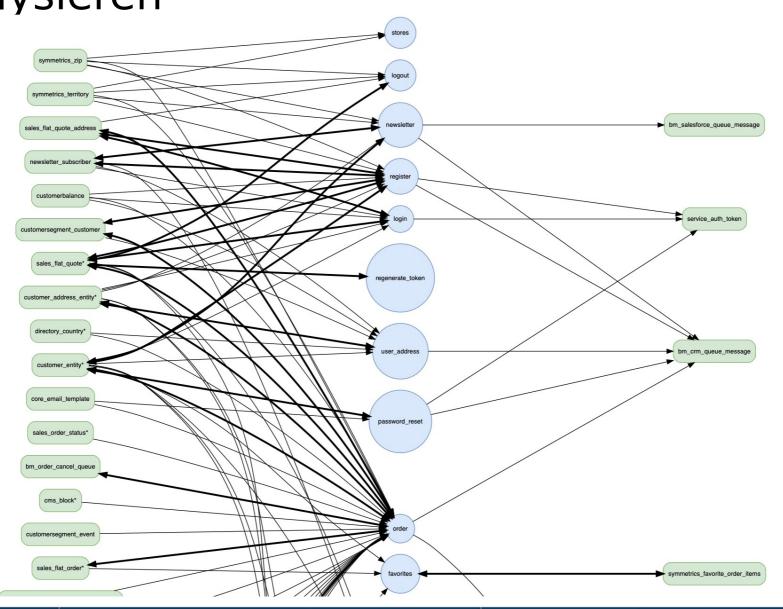
- Wir haben uns entschieden, bei PHP und MySQL zu bleiben
  - viel Erfahrung, alle notwendigen Bibliotheken und SDKs verfügbar, einfachere Portierung von PHP zu PHP
- Server-Infrastruktur behalten
- kein Fullstack-Framework
   → eigenes Mini-Framework (200 loc)
- Queries und Schema-Definitionen direkt in SQL, kein ORM, Joins durch JSON-Spalten reduzieren, keine Fremdschlüssel
- JWT statt Sessions
- 1 Mono-Repo für alle Dienste, jeder Dienst mit eigener Codebasis, eigener Datenbank, eigener composer.json, usw.
- Alle Produktdaten in Algolia
- SOLID, Kiss



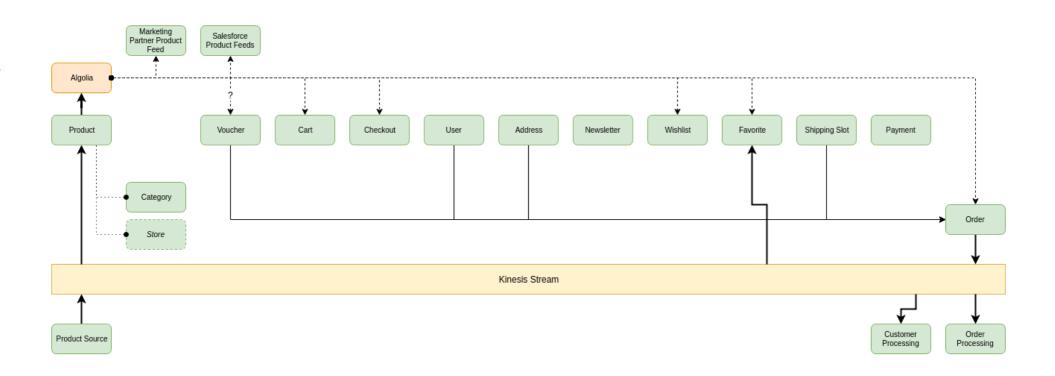
Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=fCt2 AsCWKI

- 100% Testabdeckung, weiter Behat-Tests
- Statische Code-Analyse mit Psalm
- Enforce coding styles with PHP-CS-Fixer
- neue CI/CD-Plattform mit Bitbucket Pipelines

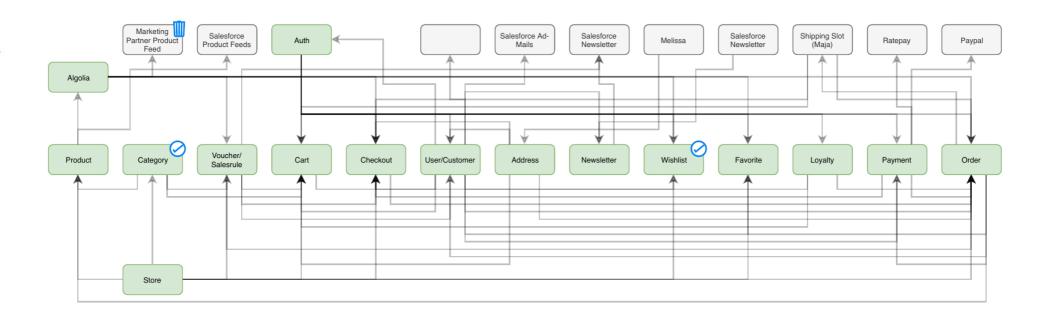
Abhängigkeiten auf Datenbankebene analysieren



#### Services identifizieren

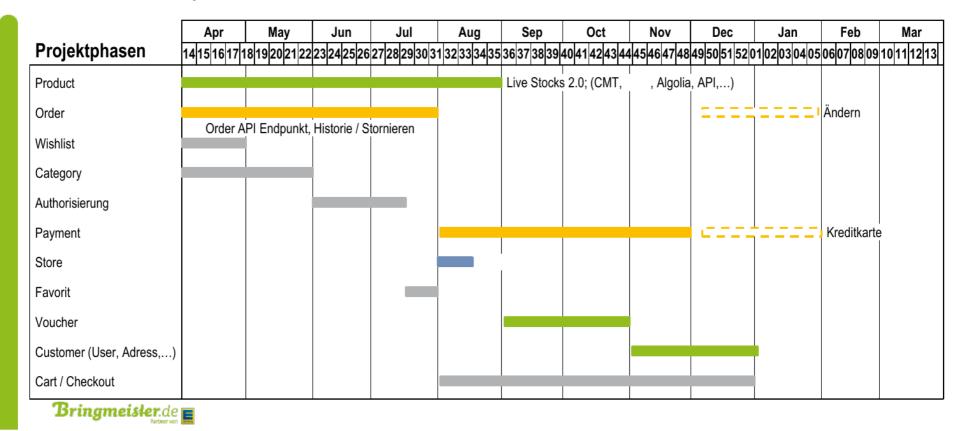


## Mit einfachen Services beginnen



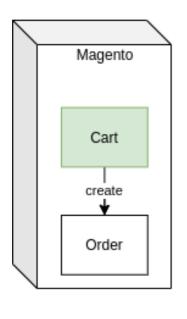
#### Services nacheinander implementieren und live nehmen

Meilensteinplan – Backend - BestCase

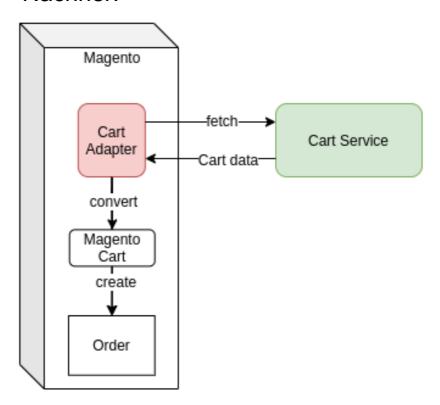


# Komponenten mit starken Abhängigkeiten mit Adaptern ausbauen

#### Vorher:



#### Nachher:



# Kommunikation zwischen Microservices und mit externen Dienstleistern

- Synchron mit REST, Load-Balancer (starke Konsistenz)
  - Kundenstammdaten, Adressen
  - Warenkorb, Gutscheine
  - Produktdaten
  - Zahlungsdienstleister
- Synchron mit SOAP (starke Konsistenz)
  - Altsysteme (Tourenplanung)
- Asynchron mit Ereignissen (Kinesis)
  - Bestellungen, Protokollierung
- Asynchron mit REST und Queues
  - externe Dienstleister (CRM, Kundensupport, etc.)
- JWT-Token des Kunden zwischen den Diensten weiterleiten

#### Datenmigration (EAV → JSON)

Mit SQL die Daten vom alten in das neue Schema kopieren:

```
INSERT INTO customers.customer (email, attributes, created)
  SELECT * FROM magento.customer entity
  LEFT JOIN magento.customer entity varchar as firstname on
    firstname.entity id = customer entity.entity id and firstname.attribute id = 5
  LEFT JOIN magento.customer entity varchar as lastname on
    lastname.entity_id = customer_entity.entity_id and lastname.attribute_id = 7
  LEFT JOIN magento.customer entity datetime as birthdate on
    birthdate.entity id = customer entity.entity id and birthdate.attribute id = 11
  SET email = customer entity.email,
      attributes = json object(
        'first', firstname.value,
        'last', lastname.value,
        'birth', date(birthdate.value),
        'orders', (select count(*) from magento.sales flat order
                 where customer_id = customer_entity.entity id)
      created = customer entity.created at;
```

### Daten-Anonymisierung

Eine eigene Datenbank mit Views für die Daten-Anonymisierung verwenden:

```
SELECT * FROM customers.customer WHERE id = 1234:
  id: 1234
  email: foo.bar@baz.com
  attributes: {"first": "Thomas", "last": "Bley", "birth": "1930-02-01", "orders": 42}
  created: 2021-05-06 12:41:11
CREATE or REPLACE VIEW customers anonymized.customer AS
  SELECT id.
                                                            # invalid 1234@bringmeister.de
    concat('invalid ', id, '@bringmeister.de') AS email,
    json object(
       'first', concat('first ', id), 'last', concat('last ', id),
                                                      # first 1234, last 1234
       'birth', '1980-01-02', 'orders', attributes->>"$.orders" # 1980-01-02, 42
    ) AS attributes,
    created
  FROM customers.customer;
```

#### Ergebnisse

- Projekt pünktlich und qualitativ erfolgreich abgeschlossen (März Nov. 2019)
- 10 Microservices, 3 Admin-Interfaces
- 99.99% Testabdeckung mit Unit- und Integration-Tests
- Codegröße reduziert auf 100 kloc (vorher 1.8 mloc)
- Datengröße in der Datenbank um 80% reduziert
- System-Performance und Umsatz deutlich gesteigert
- Hardwarekosten um 50% reduziert
- Externen Sicherheitsaudit bestanden
- Tests, Build und Deployment in < 10 Minuten</li>
- Entwicklung neuer Funktionalitäten und Wartung viel einfacher und schneller
- → Entwickler glücklich, Management glücklich, Kunden zufrieden mit dem Online-Shop

# Microservices wie einen Monolithen implementieren?



Quelle: twitter.com/ddprrt/status/1425418538257428488

#### Was haben wir gelernt?

- Kleiner ist besser
- Probleme nicht ignorieren
- Anforderungen sind wichtig
- Dokumentation
- Komplett neu schreiben ist viel Arbeit, aber es lohnt sich
- Unterstützung vom Management ist wichtig
- Monitoring (insbes. externe Dienstleister, wir benutzen Datadog)
- Testing, testing, testing (PHPUnit, Psalm, Trivy, manuell, usw.)
- Performance, performance (ein 10x-System bauen)



PDO MySQL: Ganz- und Gleitkommazahlen in den Resultsets werden jetzt mit nativen PHP-Typen zurückgegeben, wenn emulierte prepared Statements verwendet werden. Das vorherige Verhalten kann mit der Option PDO::ATTR\_STRINGIFY\_FETCHES wiederhergestellt werden.

```
$options = [
          PDO::ATTR_ERRMODE => PDO::ERRMODE_EXCEPTION,
          PDO::ATTR_DEFAULT_FETCH_MODE => PDO::FETCH_ASSOC,

+          PDO::ATTR_STRINGIFY_FETCHES => true,
];
```

Quelle: github.com/php/php-src/blob/php-8.1.0RC6/UPGRADING

#### Danke fürs Zuhören!

Fragen?

Slides zum Download: github.com/thomasbley/talks

folgt mir auf Twitter: twitter.com/thbley

